



Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
 Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler [Th. Dell].

Am Morgen des Geburtstages.

So seh' ich Dich verjüngt erstehen,  
 Der einst mir's Erdenleben gab.  
 Wie oft werd' ich dich wiedersehen,  
 Eh' mich umfaßt das todte Grab?  
 Wie fern steht noch das Ziel der Reise?  
 Erreicht's den Mann, winkt es dem Greise?  
 In Dunkel hüllt die Zukunft,  
 Wer leitet mich?

Gott führet All', die ihm vertrauen,  
 An seiner weisen Vaterhand.  
 Er läßt den Lebenstag uns schauen,  
 Wohl Jedem, den er hoffend fand!  
 Mag drum in Nacht sich Zukunft schleiern,  
 Will ich den Tag doch dankbar feiern,  
 Und solte' es auch der letzte seyn,  
 Mich seiner freu'n!

Er gleicht dem ältesten seiner Brüder  
 Und füllt mit Hoffnungen das Herz,  
 Drum fordert er auch seine Lieder  
 Und seine Freude, seinen Scherz.  
 Kann auch der Mensch mit Altersklagen  
 Die Zeit im Fluge niederschlagen?  
 Ihr Fittig trägt zum fernen Land,  
 Mir unbekannt.

Mir unbekannt? soll mich nicht stören,  
 Weiß ich doch dort mir einen Freund,  
 Der meine Wünsche wird erhören,  
 Wenn hier das Auge ausgeweint.  
 Drum will ich, Tag, dich froh genießen,  
 Wer weiß, wo neue Freuden sprießen,  
 Durch Gottes Gnad' und Menschenhuld,  
 Drum nur Geduld!

Ziehnert.

Stern und Unstern.

[Fortsetzung.]

Als die gedachte Fürstin Mutter, den schönen, gelungenen Sohn, die Hoffnung des Landes, wiederholt und unter wohlthuenden Worten an ihr Herz gedrückt hatte, umdrängten ihn drei engelgleiche, dem Kleeblatte der Charitinnen ähnelnde Schwestern; zwei junge, liebliche Kammerfräulein lauschten im Hintergrunde und hätten es gern ihren Prinzessinnen nachgethan. Der Gnädigste errieth diese freudselige Gesinnung, er gab ihnen, über die Schultern der umfangenen Geschwister hinwegschauend, mittelst huldreicher Blicke den Ehrenkuß. Jetzt trat auch Rosa, ein drittes Hoffräulein, in's Zimmer — seine frühere, liebe Gespielin, das Opfer der elterlichen Grille, vor Jahr und Tagen noch ein Bild der Anmuth, nun von den Pocken entstellt, vor denen sie, kraft jenes Vorurtheiles, kein Schutzmittel sichern durfte. Das Aussehen der Beklagenswerthen machte jetzt ihren Namen zu Spotte; der Jugendfreund erkannte sie nicht mehr. Da ist Rosa, sprach die Fürstin und jener faßte die Erscheinung in's Auge, er entzog sich den Armen der Schwestern, er flog auf sie zu, er drückte die Befreundete mit inniger Bewegung an die Brust und ward von einem Thränenstrome bedeckt, der ihr entstürzte.

Welch Aergerniß würde eine so anstößige Auszeichnung, vor Jahr und Tagen, den andern beiden und wohl selbst den drei Schwestern gegeben haben;